

Heute Abend Roastbeef im Burgkeller.

J. C. Kühne.

Heute in Stötteritz

Suppen und mehrere Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit Johannisbeeren, Himbeeren, Aprikosen und Pflaumenfülle. **Schulze.**

Restauration Schönefeld.

Alle Tage delicate Pfannkuchen, ff. Wernesgrüner Weißbier. **Franz Lüders.**

Heute zum Fastnachtsschmaus

lade ich alle meine werthen Gönner und Freunde ergebenst ein. **A. Zummel, kleine Fleischergasse Nr. 10.**

Anzeige.

Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu Karpfen polnisch, gefülltem Truthahn, Beefsteak mit Kartoffeln freundlichst ein **Gottfried Wöbling.**

Heute Abend Schweinsknoedelchen

mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig in der Restauration von **A. Neutsch, Neulirchhof Nr. 12-13.**

Morgen Donnerstag Schweinsknoedelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge.**

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen bei **C. S. Dieze, gr. Fleischergasse.**

Heute Abend frische Plinzen bei **J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **W. Fiedler im Heilbrunnen.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quasborn, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Friederike verw. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.**

Heute früh 1/29 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Ch. Rieth, Theaterplatz Nr. 7.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei **C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Berichtigung.

Nicht auf dem Concordiaballe, sondern auf dem Damentunnel am 10. d. M. wurde das Batisttaschentuch mit dem weiß und blau gestickten E. vertauscht und man bittet, selbiges gegen Empfang des rechtmäßigen beim Castellan d. Tunnels Hrn. Dissel abzugeben.

Einen Thaler Belohnung

erhält der Finder eines auf dem Volksmaskenballe im Schützenhause verlorenen vergoldeten Armbandes. Der obere Theil bestand aus verschiedenen Würfeln, der untere war glatt. Abzugeben bei Herrn **Hoffmann** im Schützenhause.

Verloren wurde eine Brillantnadel

(durch ein goldnes Kettchen mit einer Goldnadel verbunden) auf dem Wege von der Post durch die Dresdner und Inselstraße, über den Ranftischen Platz durch das Lauchaer Thor auf dem Schönefelder Wege bis zur Windmühle und von da über den Berg zurück. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von **zehn Thalern** an Herrn **Soldarbeiter Reuhl, Reichstraße Nr. 1** abzugeben.

Verloren wurde im Laufe der vorigen Woche ein schwarzer Spitzenschleier. Derselbe ist gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Adolph Schrißsch, Markt Nr. 16.**

Verloren wurde von der Petersstraße bis in die lange Straße ein in Sammet gestickter Knabengürtel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 9 parterre rechts.

Beim Ball der Singakademie in der Centralhalle ist ein Filzhut vertauscht worden, welchen man gegen Empfang des rechtmäßigen dem **Kellner Louis** in der Centralhalle zu übergeben bittet.

Stehen gelassen wurde im Park in der Mittagsstunde des 21. Februar ein grünseidner Regenschirm ohne Knopf, mit dem Namen „**Gertrud**“ bezeichnet. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben beim Hausmann in **Wetters Hofe.**

Vermisst wird seit einigen Tagen eine dreifarbige Kage mit ganz schwarzem rechten Ohr. Man bittet, sie **Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe hoch**, gegen Belohnung zurückzubringen.

Verlaufen hat sich ein schwarzes Wachtelhündchen (Weibchen) mit einem weißen Streifen an der Brust und weißen Pfötchen. Wer denselben abgibt, erhält eine gute Belohnung **Dresdn. Str. 29 parterre.**

Zugelassen ist am Montag Nachmittag ein kleiner weiß und schwarzer Wachtelhund ohne Halsband und Steuerzeichen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Insetionsgebühren und Futtergeld abholen **Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.**

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche an den Nachlass des hier am 14. d. M. verstorbenen **Franz Louis Arnold**, zeitlichen Besitzers „zur goldenen Säge hier“, Ansprüche zu machen haben, fordere ich hiermit auf, ihre resp. Forderungen bei mir anzugeben und über solche mit mir in Vernehmung zu treten. **Leipzig den 25. Februar 1851.**

Adv. **Carl Fürchtegott Scheunert, Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.**

Sollten vielleicht mehrere Familien von Dstern an einen neuen Kursus zur Fortbildung und Conversation in der französischen Sprache für junge Mädchen beabsichtigen, oder Kindern vom achten Jahre an den ersten Unterricht in dieser Sprache ertheilen zu lassen, so macht man hiermit darauf aufmerksam, daß eine junge gebildete Französin, die ihrer Sprache vollkommen mächtig ist und längere Zeit in Paris lebte, vom 1. Mai d. J. an in den gebildeten Familien Leipzigs diesen Unterricht zu ertheilen wünscht. Den Eltern, die diese Anzeige berücksichtigen wollen, wird in spätern Annoncen nähere Auskunft darüber ertheilt werden. **R.**

Der geehrte Absender des gediegenen, zwar anonymen Briefes vom 22. d. M. wird hierdurch gebeten, da in besagtem Briefe sehr gute Ansichten zur Abstellung der betreffenden Uebelstände ausgesprochen sind, sich zu einer mündlichen Besprechung dieser Angelegenheit bei mir einzufinden, widrigenfalls ich denselben für einen feigen Verleumder halten müßte. **C. Arnold.**

Der Vorstand der Gesellschaft „**Hoffnung**“ wird freundlichst ersucht, baldigst noch ein Winterkränzchen zu arrangiren.

Mehrere Gäste, welche sich am Sonnabend famos amüsirten.

In welchem Tanzlocale kann man, nachdem man auf den ganzen Abend und für alle Tänze accordirt hat, den Contre-Tanz tanzen, ohne, wie im **Tivoli**, denselben extra bezahlen zu müssen?

Ihrem mir über Alles erhabenen Wunsche zufolge habe ich zwei S.....e um 3, als zur bestimmten Zeit, gewartet, aber — Niemand angetroffen. Warum? Worthalten ist ehrlich.

An **Charlotte S.**, meine ehemals liebe.

Als ich mich jüngst mit Dir entzweit,
Da ward ich erst so recht gescheidt,
Indem ich las beim Lampenschimmer
Das illustrierte Frauenzimmer.

Zu nützen diese Stunde einem heiligen Bunde; schwör ich Dir heut, Herz und Hand sei Dir geweiht bis in alle Ewigkeit.

Ja, Unbekannte —! Ich bins zufrieden —.

Weiße Fledermaus vom Volksmaskenball im Schützenhause! Heute Abend 8 Uhr an **Stadt Rom!** **Schim.**

Mein guter Hugo, meinen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Geburtstag.

Fräulein **Elisabeth Hofmeister** gratulirt zu ihrem zweiten Wiegenfeste die kleine Nachbarin **P. S.....**

Herrn **Moriz S.....** zu seinem Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Unserm lieben Großvater Herrn **Bermann** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste **Hugo und Selma.**

Der alte Stamm. Heute Mittwoch.